

Rabener Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.
Abonnementpreis einschließlich zwei illustrierter
achtseitiger Beilagen sowie eines illustrierten
Wochenblattes 1,50 Mk.

Beitung für Charand, Geisersdorf.

Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren
Raum 10 Pf., für auswärtige Inserenten 15 Pf.
Kleinanzeigen 20 Pf. Annahme von Anzeigen
für alle Zeitungen.

Nummer 149. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 Sonnabend, den 17. Dezember 1910. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 23. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Am 21., 22., 23. und 24. dieses Monats soll der hiesige
Weihnachtsmarkt
abgehalten werden.
Deuben, am 9. Dezember 1910.
Der Gemeindevorstand.
Rudelt.

Bekanntmachung.

Montag, den 19. Dezember, veranstaltet die Schule
— abends halb 8 Uhr im Saale des Amtshofes — einen
Unterhaltungsabend. Alle Eltern und Freunde und
Gönner der Schule werden hierzu ergebenst eingeladen.
Eintritt frei! Die Schuldirektion u. d. Lehrerkollegium.

Aus Nah und Fern.

Rabenu, den 16. Dezember 1910.

Die Beteiligung bei den am Mittwoch und Donner-
tag nachmittag hier stattgefundenen Stadtverordneten-
Ergebniswahlen ließ zu wünschen übrig. Von 137 ansehnlichen
Stimmberechtigten machten nur 87 von ihrem Wahlrecht
Gebrauch. Gewählt wurden die Herren Paul Kittner mit 79
Stimmen, Eduard Otto mit 47 Stimmen und Arthur März
mit 46 Stimmen. Vater erhielten Herr Otto Hünich 44
und Herr Richard Gehler 41 Stimmen. — Von 273 Stim-
berechtigten Wählerinnen übten 207 ihr Wahlrecht aus. Als
Vertreter wurde Herr Morz Fischer mit 155 Stimmen gewählt.
Herr Alfred Heger erhielt 51 Stimmen. Die Wahlergebnisse
sind bereits von und durch Extrablätter bekannt gegeben worden.

In der Meubelfabrikanten Stubstube hier geht
am Donnerstag Herr Morz Schneider in eine Maschine, wo-
bei ihm zwei Glieder einer Hand abgetrennt wurden.

Der in Rabenu beschäftigte gewesene 21 Jahre alte
Badergehilfe Simon, welcher vor etwa 14 Tagen wegen Er-
krankung an Typhus und Lungenentzündung nach dem Frie-
drichshof Krankenhaus gebracht wurde, ist dort am Donner-
stag gestorben.

Spatfreunde machen wir auf die am Sonntag
den 18., Sonntag den 25. und Dienstag den 27. Dezember
ds. Js. auf der „König Albert-Höhe“ stattfindenden Skatweil-
spiele ganz besonders aufmerksam. Als Nächste ist aus dem
Inserat in heutiger Nummer zu ersehen.

Auf dem Gainsberger Bahnhof wurde dem Arbeiter
Jänig beim Durchdringen eines Wagens die linke Hand
zerstört.

In Gainsberg wurde in einer Mansardenstube
der Dresdener Straße ein Koffer erbrochen und dem Logier-
burschen 10 Mk. gestohlen. Schlosser Kurt Gellert in Dres-
den wurde als Täter ermittelt.

Am 1. Weihnachtstag wird, wie schon seit vielen
Jahren, der Turnverein „Frisch auf“ in Großdölsa eine
Abendunterhaltung, bestehend in theatralischen, komischen und
turnerischen Aufführungen veranstalten. Es würde für den Verein
ein weiterer Ansporn sein, wenn er in seinem Bestreben,
bald eine eigene Turnhalle zu besitzen, durch reichen Besuch

unterstützt würde.

Auf der Tagesordnung der für heute Freitag anbe-
raumten Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmann-
schaft Dresden-A. stehen u. a. folgende Punkte: Vereinigung
der Landgemeinden Deuben, Pöschappel, Niederhäslich und
Döhlen zu einer Stadt mit Rev. Stadtordnung. — Ge-
suche der Stadtgemeinden Rabenu und Charand um
Bewilligung von Wegebau-Unterstützungen. — Besuch Georg
Königs in Kleinölsa um Konzession zum Bier-, Wein-
und Branntweinschank, sowie zum Beherbergen und Tanz-
musikhallen (Uebertragung).

Freiwillig der Beihilfe gestellt hat sich — angeblich
wegen Unterschlagung — ein in Rreisch a beschäftigter Buch-
halter namens Fischer.

Prinz Max von Sachsen. An leitender Stelle
des in Rom erscheinenden „Osservatore“, auf der ersten Seite,
veröffentlicht der Abt des griechischen Basilianerklosters von
Grottaferrata bei Rom, Monsignor Pellegrini, eine Erklärung
folgenden Inhalts: Zum allgemeinen größten Vergnügen hat
Prinz Max von Sachsen in die auf Vereinigung der katho-
lischen und griechischen Kirchen hinielende Zeitschrift „Rom
und Orient“ (November-Nummer) einen Artikel eingeschmuggelt,
der von Regierungen aller Art frecht. Es handelt sich dar-
um Verhandlungen, die so ungeheuerlich sind, daß sie von
keinem Katholiken, geschweige denn von der Kirche und dem
Papst geübt werden könnten. Die Tatsache, daß das Ba-
silianerkloster diese d e r b e Abkündigung an der Spitze des Blattes,
wenn auch ohne Jutag bringt, läßt schließen, daß die Ver-
öffentlichung gegen den Prinzen in direktem Auftrage des H.
Stuhles erfolgt.

Unter dem Verdachte, den Anschlag gegen das Elek-
trizitätswerk Bergen verübt (siehe 2. Blatt) und dadurch
den Tod des achtjährigen Sohnes des Waldwärters Weidlich
verschuldet zu haben, ist am Donnerstag der Monteur Renner
verhaftet worden. Er hat bei dem Werk früher eine lei-
tende Stelle innegehabt, war jedoch in letzter Zeit einem Not-
führer untergeordnet worden.

Dresden. Vor dem hiesigen Landgericht beginnt am
Sonnabend ein umfangreicher Prozeß gegen 7 Fleischergesellen
und einen Fleischmeister wegen massenhaften Fleischdieb-
stahls und gewerbsmäßiger Diebstahle. Die Fleischergesellen
haben lange Zeit hindurch aus den Kühlräumen des Schlachthofes
große Mengen Fleisch und Würstwaren gestohlen und
unter der Hand an den mitangeklagten Fleischmeister ver-
kauft. Geständig ist ein Fleischmeister um mindestens Mk.
10 000. — Der Mittelweider Mörder Mann, der zweimal
zum Tode verurteilt worden war, ist vom König zu lebens-
länglichem Zuchthaus begnadigt worden.

Bei einem jungen Mädchen aus Dresden, das mit
Mutter und Bruder bei Verwandten auswärtlich zu Besuch
weilt, ist plötzliche Seife s t r u n g aufgetreten. Auf der
Heimreise rück und schlug sie nach ihrer Mutter ohne sie zu
erkennen und wollte nicht mit ihr gehen. Fremden, die sich
der schwerverstümmten Frau annahmen, folgte das Mädchen
willig, so daß die Reize nach Dresden fortgeführt werden konnte.

500 Mark Belohnung hat die Staatsanwaltschaft zu
Bauzen für die Ergreifung der Mörder der Frau
Gödtich und deren Tochter in Kupperdorf ausgesetzt. Gleich-

zeitig gibt die Staatsanwaltschaft bekannt, daß sich die Er-
mordeten im Besitze einer Anzahl Goldsachen und von nicht
weniger als neun Sparkassenbüchern befunden haben, die alle
vermisst werden, von den Mördern also geraubt worden sind.
Allem Anschein nach hatten die Mörder von dem Vermögen
der beiden Frauen Kenntnis. Diese können nur Personen
beseffen haben, die mit den speziellen Verhältnissen genau Be-
schäftigt waren.

Kleine Notizen. — Infolge eines schweren Ver-
weidens hat sich der 67 Jahre alte Direktor Dr. Frank
von dem Gymnasium in Reichenberg i. B. erschossen.
— In der 98 Jahre alten Witwe Großmann in Pul-
nitz verstarb die Älteste Person der Stadt. — Dem 17 Jahre
alten Fördermann Schellner aus Pöhlau wurde beim Kohlen-
fordern das Genick eingedrückt, er war sofort tot. Drei andere
Bergarbeiter wurden durch hereinfallende Kohlenmassen auf
dem Morgensternschacht bei Zwickau schwer verletzt. — Die
Bachholzer Einwohner sind nach dem Genus der Margarine
„Marke Mohr u. Co., Altona-Ottensen“ Erkrankungen einge-
trugen. — Der Mörder Nigen, der vom Schwurgericht Plauen
wegen Ermordung seiner Braut, einer Knechtin, zum Tode
verurteilt wurde, hat Revision beim Reichsgericht angemeldet.

In ein Restaurant in Chemnitz kam dieser Tage ein
Gast, der sofort für alle Anwesenden Bier bestellte und als
Brennangab, daß am Vormittag seine Ehefrau verstorben
sei und er seinen Schmerz hierüber erkaufen müsse.
Die anderen Gäste, unter denen sich auch einige Frauen be-
fanden, tranken mit, zumal eine Runde nach der anderen auf-
getragen wurde. Als aber der Bier des Restaurants, ein
guter Sänger, zur Unterhaltung ein Lied anstimmte, ging
dieses dem jungen Witwer so zu Herzen, daß er zu weinen
began und sämtliche Frauen bald darauf mitschluchzten. Um
die Stimmung zu retten, befahl der Wirt dem untröstlichen
Witwer nunmehr nach Hause zu gehen, in demselben Augen-
blick aber trat die totgesagte Ehefrau des letzteren ins
Lokal und rief: Hier bist Du ja, Du Lump, Du hast gewiß
das ganze Konjunktur ver.....!

Die Meutereien in Brasilien dauern fort. Die
Regierung ist der Bewegung gegenüber machtlos. In den
letzten Kämpfen wurden mehr als 800 Personen getötet.

Kirchennachrichten von Rabenu.

Sonntag, den 18. Dez. Dom. 4. Advent. Vorm. 9 Uhr
Gottesdienst. Predigttext: Joh. 3, 27—30. Nachm. 2 Uhr
Kirchentausen. Jünglingsverein fällt aus. Freitag, den 23.
Dezember nachm. 6 Uhr Bichte u. Feier des heil. Abendmahls.
Geboren: am 10. Dez. dem Kaufmann F. M. Alt-
mann hier ein Sohn.

Getauft: am 5. Dez. Ella Martha Schniger, Tochter
des Tischlers Anton Schniger hier.
Gestorben: am 9. Dez. Karl August Kuschenteiler,
Schuhmachermeister hier, 78 Jahre, 10 Mon. 14 Tage alt,
welcher am 13. Dez. beerdigt w. ist.

Kirchennachrichten von Somsdorf.

Am 4. Advent Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt
über 1. Joh. 1, 1—4. Nach der Predigt Einweihung der
neugewählten Kirchenvorsteher. Nachm. 4 Uhr Adventkinder-
gottesdienst. Die Kirch. Unterbindung fällt aus.

Christbaum-

Schwack, - Kerzen,
- Dillen, - Biscuit,
Nuss- und Konfektbatter, sowie sämt-
liches Zubehör empfiehlt die
Drogenhandlung Karl Röber.

Für die uns anlässlich unserer
Vermählung

dargebrachten wertvollen Geschenke
sowie Glück- und Segenswünsche
sagen wir allen hierdurch unsern
herzlichsten Dank.

Grossölsa, am 15. Dez. 1910.
Alfr. Tschainer
u. Frau Martha, geb. Blütnner

Volks- und Sparbadewanne

einfache und im Vollbad, verankert, von
13 Mark an, empfiehlt
Paul Kittner, Klempnermeister.

Gasthof Kleinölsa.

Morgen Sonntag
schneid. Ballmusik.
Hierzu laden ganz ergebenst ein

Reiner entölt. Cacao,
ff. Chokoladen,
gef. Mignon-Waffeln,
ff. Zuckerwaren,
sämtliche von Hartwig und Vogel,
empfiehlt die Drogenhandlung
Karl Röber.

2 neue Puppenstuben,
1 neuer Kaufmannsladen
billig zu verkaufen.
Breitfeld, Hauptstr. 16 ptr.

Molkereibutter,
Baobutter, Margarine,
Balmiu, Balmiona,
Weizenmehl, Zucker,
Rosinen, Mandeln,
Citronat, Vanille,
Vanillin- u. Buderzucker,
sowie sämtliche Gewürze empfiehlt die
Drogenhandl. Kar. Röber.

Rheinperle und Spira
zu haben bei
Paul Brüdner

Achtung!!

Zum Weihnachts-Feste
empfehle mein großes Lager in
Zigarren u.

Zigaretten in Präsentlisten
zu 25, 50 und 100
Stück in hervorragenden und feinen Quali-
täten und Aromas. Außerdem bringe mein
großes Lager in

Obst- u. Beereweinen
in empfehlende Erinnerung. Um gütige
Beachtung bittet
hochachtungsvoll
Otto Heinrich,
Spezialgeschäft für Tabak, Zigarren,
Obst- und Beereweine.

**Toilette-Seifen,
Parfümerien,
Mira-Sachets,**

sowie sämtliche Wohlgerüche i. Weihnachts-
Kartons, einzelnen Flaschen und Lose
empfiehlt die Drogenhandlung
Karl Röber.

Wall-Nüsse, !!!

Hasel-Nüsse, !!!
Weihnachts-Zigarren, -Punsch,
-Liköre, ff. Rum, Arak, Cognac,
empfiehlt die

**Drogenhandlung
Karl Röber.**

**Puppenwagen
Sportwagen
Piccolowagen**

zu äußerst billigen Preisen
Albert Schelzig, Korbmacherstr.
Rabenu.

**Neue Gemüse-Conserven,
Neue Frucht-Conserven**
als: Ananas, Aprikosen, Erdbeeren,
Heidelbeeren, Kirschen, Pfirsische,
Pflferlinge, Steinpilze, u. Delica-
tess-Tafel-Pflaumen empfiehlt die
Drogenhandlung Karl Röber.

Hierzu eine Beilage der
Firma Alois Eckstein
in Pöschappel und der
Firma S. Boller in Jaroslau.

ff. Kaffee's bei Paul Brückner.